

STADT BEDBURG

Zu TOP:
Drucksache: WP7-
143/2009 1.
Ergänzung

Fachbereich I	Sitzungsteil
Az.:	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Rat der Stadt Bedburg	15.09.2009
Ausschuss für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales	29.09.2009

Betreff:

Bau einer Mensa am Schulzentrum Bedburg

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales beschließt den Bau einer Mensa am Schulzentrum in der Größe der vorgestellten Planung der Sitzung des Rates am 15.09.2009.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit den Nutzern diese Planung so in der Umsetzung zu optimieren, dass die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 1.640.000,00 € ausreichen.

Beratungsergebnis:

Gremium:						Sitzung am:
Einstimmig:	Mit Stimmenmehrheit:	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Bemerkungen:						

Begründung:**A)**

In der Ratssitzung vom 15.09.2009 ist der Neubau der Mensa am Schulzentrum durch den planenden Architekten, Herrn Starmanns, Aachen, vorgestellt worden.

Der Entwurf der Mensa sieht eine Gestaltung für ca. 210 Sitzplätze im Speisesaal sowie die hierzu notwendigen Flächen für Sozialräume, Sanitärräume sowie dem eigentlichen Küchenbereich vor. Die Auslegung erfolgt auf einem Bedarf von ca. 400 Essen pro Tag, der im Zweischichtbetrieb abgearbeitet werden soll.

Die durch Herrn Starmanns erstellt Kostenschätzung beläuft sich für die Gesamtmaßnahme auf brutto 1.849.216,03 €, einschließlich der Kücheneinrichtung für Cook & Chill.

Die im Haushalt für dieses Projekt eingestellten Mittel belaufen sich auf 1.640.000,- €, die sich folgendermaßen aufteilen:

- Baukosten:	1.300.000,00 €
- Nebenkosten:	265.072,50 €
- Einrichtungskosten:	80.000,00 €

Aus den vorliegenden Summen ergibt sich somit ein Fehlbedarf von

- Ermittelte Baukosten	1.849.216,03 €
- abzüglich Haushaltsmittel	<u>- 1.640.000,00 €</u>
=	<u>- 209.216,03 €</u>

B)

Da die Gesamtkosten über den eingestellten Haushaltsmitteln liegen, hat der Rat die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem planenden Architekten entsprechende Einsparpotentiale zu finden und umzusetzen. Zusätzlich wurde durch den Rat die Essensanzahl von ca. 400 in Frage gestellt.

Dem Ausschuss für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales wurde die abschließende Beschlussfassung über den Bau der Mensa vom Rat der Stadt Bedburg übertragen.

I)

Vorgeschlagene Einsparpotentiale:

1)

Gemäß einem der Verwaltung vorliegenden Gutachten des Büros für Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH ist mittelfristig mit einem Aufkommen von ca. 250 Essen für das Schulzentrum zu rechnen.

Theoretisch ist daher eine Reduzierung des Speisesaals von bisher 210 Sitzplätzen auf 150 Sitzplätze möglich. Der verbleibende Überhang von 25 Sitzplätzen wird zur Aufnahme und Abfederung von Stoßzeiten und Überschneidungen im Essensbereich sowie der Möglichkeit des Aufenthaltes ohne Mittagessen empfohlen.

Einsparpotential Speisesaal 80.000,- €

2)

Entsprechend der geringeren Anzahl an Mittagessen könnte der Küchenbereich einschließlich der angegliederten Sozialräume ebenfalls verkleinert werden.

Einsparpotential Küchenbereich 25.000,- €

3)

Im Bereich der Fassaden könnte durch die Anwendung eines Wärme-Dämm-Verbundsystems (WDVS) statt der Klinker- und Trespafassaden ebenfalls eine Minderung der Investitionskosten erzielt werden.

Einsparpotential Fassade 30.000,- €

Die Verwaltung schließt sich an dieser Stelle der Meinung des Architekten an, dass im Falle von Vandalismus im Bereich der Fassaden die Instandsetzungskosten über die Jahre die finanzielle Einsparung bei weitem überschreiten werden. **Dies ist weder im Sinne der baulichen noch der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit.**

Die Verwaltung empfiehlt an dieser Stelle die Ausführung der Fassaden entsprechend der vorgestellten Planung.

II)

Insgesamt ergeben sich somit maximal 105.000,00 € als Minderung der Investitionskosten.

Diese Einsparung in Höhe von 105.000,00 € bedeutet bei einem zu Grunde gelegten Zinssatz von 4,5 % und einer Abschreibungsdauer von 40 Jahre für die Mensa eine jährliche Minderbelastung in Höhe von 7.350,00 €

Dieser Minderbelastung steht eine Reduzierung der Kapazitäten der Sitzplätze von fast 30% gegenüber.

Vor dem Hintergrund, dass

- 150 OGS-Plätze jährlich mit Übermittagsbetreuung ausgebucht sind,
- nicht zu erwarten ist, dass diese Belegungsrate zukünftig deutlich sinkt,
- folglich in jedem Jahrgang in den kommenden Jahren ca. 150 Schüler in die weiterführenden Schulen hineinwachsen, die entweder auf eine Übermittagsbetreuung angewiesen, zumindest aber aus ihrer Grundschullaufbahn schon gewohnt sind und
- eine spätere Vergrößerung von Speisesaal und Küche wesentlich teurer wird als die jetzt einkalkulierte Einsparung in Höhe von 105.000,00 €

schlägt die Verwaltung vor, die diskutierten Einsparmöglichkeiten zu verwerfen.

Stattdessen wird vorgeschlagen, der vorgestellten Planung als Funktional- und Raumplanung zuzustimmen. Der Verwaltung wird vorgegeben, in Absprache mit den Nutzern diese Planung so in der Umsetzung zu optimieren, dass die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 1.640.000,00 € ausreichen.

Finanzielle Auswirkungen:Nein Ja **Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers*:**

* evtl. gesondertes Beiblatt beifügen

50181 Bedburg, den 28.09.2009-----
Frenken
Dipl.-Ing.-----
Karren
Stellv. Fachbereichsleiter-----
Naujock
Fachbereichsleiter

gesehen:

Koerd
Bürgermeister